

Wissenschaftsrat

Pressemitteilung

1/98

Köln, 23. Januar 1998

Neuer Vorsitzender des Wissenschaftsrates: Professor Dr. Winfried Schulze, München

Der Wissenschaftsrat hat in seiner Sitzung am 23. Januar 1998 den Münchner Historiker Professor Dr. phil. Winfried Schulze zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt. Professor Schulze folgt der turnusgemäß aus dem Wissenschaftsrat ausscheidenden Ilmenauer Ingenieurwissenschaftlerin Professor Dr.-Ing. Dagmar Schipanski nach, die das Amt der Vorsitzenden zwei Jahre lang innehatte. Professor Schulze wurde im Jahr 1995 vom Bundespräsidenten in den Wissenschaftsrat berufen.

Professor Schulze, der 1942 in Bergisch Gladbach geboren wurde, studierte Mittlere und Neuere Geschichte und Politische Wissenschaften an den Universitäten Köln und FU Berlin. Er promovierte 1970 in Berlin, wo er 1973 eine Assistenz-Professur übernahm und sich 1975 habilitierte. Im Jahr 1974 war er Professor an der Gesamthochschule Kassel, ab 1976 wieder an der FU Berlin und ab 1978 an der Ruhr-Universität Bochum. Nachdem er einen Ruf nach Wien abgelehnt hatte, folgte er im Jahr 1993 einem Ruf an die Universität München.

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Belegexemplar erbeten an: Dr. Michael Maurer
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 229, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: post@wrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wrat.de>

Professor Schulze ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. 1996 wurde er von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem Förderpreis im Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Programm ausgezeichnet. Er ist Mitherausgeber mehrerer Zeitschriften und einiger Buchreihen.

Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten ist die europäische Geschichte der Frühen Neuzeit. Spezielle Forschungsprojekte befassen sich mit der Geschichte der protestantischen Union im Reich und ihrer Beziehungen zu Westeuropa vor dem Dreißigjährigen Krieg, mit einer Geschichte des "sozialen Wissens" im 16. und 17. Jahrhundert und mit der Wahrnehmung von politischen, sozialen und wissenschaftlichen Veränderungen. Weitere Studien sind der Geschichte der Geschichtswissenschaft und der allgemeinen Institutionengeschichte der Wissenschaft im 20. Jahrhundert gewidmet. Professor Schulze hat zahlreiche Bücher sowie mehr als einhundert Aufsätze in Sammelbänden und Fachzeitschriften veröffentlicht.

Hinweis: Ein Foto von Professor Schulze kann bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates angefordert werden (Tel. 0221/3776-254).